

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt
und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Robert Schimke

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

robert.schimke@
smekul.sachsen.de*

09.09.2017

Große Ehrung für Biosphärenreservat

Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft bekommt für weitere zehn Jahre den UNESCO-Titel

Das Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft hat heute (9. September 2017) eine große Ehrung bekommen. Für weitere zehn Jahre darf es nach erfolgreich abgeschlossener Evaluierung den Titel „UNESCO Biosphärenreservat“ führen. Die entsprechende Urkunde hat Margret Brahms, Mitglied des „Man-and-Biosphere“-Nationalkomitees, heute im Rahmen des Herbstmarktes im Biosphärenreservat an Umweltminister Thomas Schmidt überreicht.

„Sachsen ist stolz auf diesen internationalen Titel“, so der Minister. „Er ist Anerkennung für das, was hier im UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft seit mittlerweile 20 Jahren geleistet wird, nämlich nachhaltige Entwicklung für ein Miteinander von menschlichem Wirken im Einklang mit der Natur“. Dazu gehöre nachhaltige und naturschutzgerechte Bewirtschaftung eines der größten Teichgebiete in Deutschland. Nur diese Bewirtschaftung führt dazu, dass diese in Jahrhunderten gewachsene Kulturlandschaft erhalten bleibt.

Bei der Evaluierung, die der heutigen Auszeichnung voranging, wurde in einem mehrjährigen Prozess eine Vielzahl von Kriterien bewertet, die das Schutzgebiet in einem hohen Maße erfüllt. „Nicht zuletzt ist das auch eine Bestätigung für die Strukturen, in denen die Verwaltung des Biosphärenreservats arbeitet. Der Staatsbetrieb Sachsenforst mit seinem Amt für Großschutzgebiete hat einen wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Arbeit des Biosphärenreservats und damit an dem heutigen Erfolg“ so der Minister weiter. „Das gilt nicht zuletzt auch mit Blick auf die Fraktionen ‚Die Linke‘ und ‚Bündnis 90/Die Grünen‘ im Sächsischen Landtag, die dem Staatsbetrieb unterstellen, allein in Richtung Holzabsatz zu denken und daher Sachsenforst die Zuständigkeit für die Großschutzgebiete entziehen wollen. Wie absurd diese Unterstellung ist, zeigt die erneute

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Energie, Klimaschutz, Umwelt
und Landwirtschaft**
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

<https://www.smekul.sachsen.de>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Zertifizierung durch die UNESCO. Wir werden unseren erfolgreichen Weg weitergehen“.

Hintergrund:

Das Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ist eines von mehr als 650 Biosphärenreservaten weltweit, eines von 17 in der Bundesrepublik Deutschland und das einzige in Sachsen. Nach einstweiliger Sicherstellung 1994 wurde das Schutzgebiet 1996 durch die UNESCO anerkannt und 1997 mit Verordnung des Umweltministeriums endgültig ausgewiesen. Das Gebiet umfasst ca. 30 000 Hektar in den Landkreisen Bautzen und Görlitz. Dazu gehören vorrangig Teichlandschaften, Heiden und Wälder. Im Reservat sind ca. 5 200 Tier- und Pflanzenarten nachgewiesen, darunter 160 Brutvogelarten. Besonders bedeutsam sind zum Beispiel die Bestände von Seeadler, Kranich, Flussschwabe und Fischotter. Bis zu 30 000 Wasservögel nutzen das Gebiet auf ihrem jährlichen Zug als Rastgebiet. In Partnerschaft mit den Bewirtschaftern sind so erfolgreiche Projekte umgesetzt worden wie das Bienenweide-Projekt, die Einführung des Oberlausitzer Biokarpfens, ein Ackerwildkraut-Projekt und die Verarbeitung alter regionaler Getreidesorten zu Backspezialitäten.

Links:

[Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft](#)